



# Sammlung Theaterzettel

## Faust und Margaretha

**Gounod, Charles**

**1873-02-09**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

763.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 67. Sonntag, den 9. Februar 1873.

Wegen Heiserkeit des Herrn Schloffer, statt der angekündigten Oper „Rienzi“:

# Faust und Margaretha.

Große Oper in 5 Aufzügen, nach dem Französischen des Jules Barbier und Michel Carré.  
Musik von Ch. Gounod.

Doktor Faust	.	.	.	.	.	Herr Franke.
Mephistopheles	.	.	.	.	.	Herr v. Neden.
Margaretha	.	.	.	.	.	Fräul. Pappenheim.
Valentin, ihr Bruder, Soldat	.	.	.	.	.	Herr Schloffer.
Martha Schwertlin, Margarethens Nachbarin	.	.	.	.	.	Frau Wiczek.
Siebel	.	.	.	.	.	Frau Ulrich-Rohn.
Frosch	} Studenten	.	.	.	.	Herr Bogritsch.
Brander		.	.	.	.	Herr Knapp.
Erster	} Bürger	.	.	.	.	Herr Röcke.
Zweiter		.	.	.	.	Herr Peters.
Dritter		.	.	.	.	Herr Böcker.
Vierter		.	.	.	.	Herr Erber.
Ein Geist	.	.	.	.	.	Herr Ditt.

Bürger, Frauen und Mädchen, Kinder, Studenten, Soldaten, Krämer, Musikanten, Volk, Geister, Erscheinungen und Engel.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 Kr. zu haben.

**Anfang halb 6 Uhr.** Ende gegen 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 5 Uhr.

Krank: Fräul. Riesling. — Herr Gutenthal.

Heute sind die mit **lit. A** bezeichneten Sperrsitze-Abonnement-Karten gültig.

**Die Freibillete sind für heute aufgehoben.**

### Eintritts-Preise.

Sperrsitze in d. Reserveloge d. ersten Ranges 2 fl. 20 Kr.	Parterre . . . . .	— fl. 48 Kr.
Sperrsitze in d. Reserveloge d. zweiten Ranges 1 fl. 30 Kr.	Reserveloge des dritten Ranges . . . . .	— fl. 36 Kr.
Sperrsitze im Parquet . . . . . 1 fl. 30 Kr.	Gallerieloge . . . . .	— fl. 27 Kr.
Stehplätze in dem Parquet . . . . . 1 fl. 12 Kr.	Gallerie . . . . .	— fl. 15 Kr.
Reserveloge des zweiten Ranges . . . . . — fl. 48 Kr.		

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg: Herr Theodor Pfeiffer, westliche Hauptstraße No. 89.

### Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach	}	Speyer, Germersheim, Neustadt, Landau, Kaiserslautern und Dürkheim.
" 10 " 58 " " " " " " " " " "		Speyer, Neustadt und Landau.
" 9 " 10 " " " " " " " " " "		Frankenthal und Worms.
" 10 " 5 " " " " " " " " " "		
" 9 " 45 " " " " " " " " " "		Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe etc.

Im Anschluß an die Pfälzer Züge Fahrgelegenheit an den Bahnhof in Ludwigshafen, wozu bis Abends 7 Uhr in den dem Theater gegenüber liegenden Restaurationen zum Café Français und zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können. Die Abfahrt findet vor dem Café Français nach beendigter Theatervorstellung statt.